

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

DB/Vorlage Nr. **BV/1016/2013**

Datum: 05.08.2013

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Betrifft: Baubeschluss für die Verkehrsanlage Neue Straße

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	10.09.2013	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	26.09.2013	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Neue Straße zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage, vorbehaltlich der Bestätigung der Fördermittel.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 – Bauprogramm in der Entwurfsplanung

Anlage 2 – Lageplan aus der Entwurfsplanung Neue Straße

Anlage 3 – Straßenquerschnitte aus der Entwurfsplanung

Anlage 4 – Folgekostenberechnung Straße aus der Entwurfsplanung

Anlage 5 – Detail Zufahrt

Fin. Auswirkungen: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Haus-haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2014	Aufwand	54.10	571100	12.000,00 €	11.593,00 €
2015	Aufwand	54.10	571100	48.000,00 €	46.373,00 €
2014	Ertrag	54.10	416100	4.160,00 €	6.059,00 €
2015	Ertrag	54.10	416100	16.640,00 €	26.237,00 €
2014	Ertrag	54.10	437100	3.500,00 €	3.514,00 €
2015	Ertrag	54.10	437100	14.000,00 €	14.058,00 €
2014	Aufwand	54.10	522100	385.000,00 €	6.655,00 €
2015	Aufwand	54.10	522100	295.000,00 €	24.618,00 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer: 65060009)					
2013	Auszahlung	54.10	785200	1.000.000,00 €	47.854,00 €
2014	Auszahlung	54.10	785200	200.000,00 €	1.111.481,00 €
2013	Einzahlung	54.10	681100	416.000,00 €	0,00 €
2014	Einzahlung	54.10	681100	0,00 €	605.921,00 €
2013	Einzahlung	54.10	688100	280.000,00 €	0,00 €
2014	Einzahlung	54.10	688100	70.000,00 €	351.440,00 €
2014	Auszahlung	54.10	722100	385.000,00 €	6.655,00 €
2015	Auszahlung	54.10	722100	295.000,00 €	26.618,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nicht erforderlich: <input type="checkbox"/>					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Abstimmung erfolgte: Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Verkehrsanlage Neue Straße liegt nördlich vom Stadtzentrum Eberswalde. Sie erschließt gemeinsam mit der Poratzstraße das Stadtgebiet Nordend.

Entsprechend Verkehrsentwicklungsplan (VEP) ist sie eine Hauptsammelstraße. Die Neue Straße ist eine bereits endgültig hergestellte Erschließungsanlage. Sie hat eine 6,50 m breite Asphaltfahrbahn. Durch die beidseitig verlegten Betonplatten in einer Breite von 0,50 m ergibt sich eine effektive Fahrbahnbreite von 7,50 m.

Die Fahrbahn der Neuen Straße ist gekennzeichnet durch gehäufte Flickstellen, flächendeckende Oberflächenbehandlung sowie Rissbildung, vor allem Quer- aber auch Längsrisse. Die Querrisse in regelmäßigen Abständen über die gesamte Fahrbahnbreite überwiegen deutlich gegenüber den Längsrissen. Die Fahrbahnoberfläche ist geprägt durch Bindemittelanreicherungen und den teilweisen Beginn des Ablösens der Oberflächenbehandlung.

Die Asphaltbefestigung in der Neuen Straße ist beidseitig mit Betonplatten oder Bordsteinen eingefasst. Die vorhandenen Betonbordsteine sind nicht wieder verwendbar.

Der nördlich vorhandene Gehweg hat eine Breite zwischen 1,50 m und 2,50 m. Der Gehweg ist mit unterschiedlichsten Materialien befestigt, Asphalt, Betonplatten, im Bereich des Autohauses aus Betonpflaster mit seitlicher Bordeinfassung. Die Oberflächenmaterialien sind stark verschlissen.

Die Entwässerung der Fahrbahn ist derzeit nicht geregelt. Das Oberflächenwasser wird in die begrünten Seitenbereiche zur Versickerung gebracht, ohne dass flächendeckend Mulden angelegt sind.

Die Stadt musste zur Herstellung der Verkehrssicherheit in den letzten 3 Jahren jährlich ca. 9.700,00 Euro für die Unterhaltungsmaßnahmen in der Neuen Straße ausgeben.

Aus vorgenannten Gründen ist eine Erneuerung/Verbesserung der Straße notwendig.

Im Abschnitt der Neuen Straße sind die Anlieger hauptsächlich Gewerbetreibende. Die Abstimmungen mit den Anliegern erfolgte in Einzelgesprächen.

Die Straßenbaumaßnahme soll im II. Quartal 2014 beginnen und im September 2014 beendet sein. Die Finanzierung der Maßnahme soll mit Fördermitteln des Landes Brandenburg, Beiträgen entsprechend Kommunalabgabengesetz Brandenburg in Verbindung mit der aktuellen Straßenbaubeitragssatzung und Eigenmittel der Stadt erfolgen. Die Fördermittelzusage liegt bisher nur mündlich vor. Der Zuwendungsbescheid soll im September zugestellt werden.

Die beiliegenden Lagepläne (Anlage 2) und die Querschnitte (Anlage 3) zeigen die räumliche Ausdehnung der Straßenbaumaßnahme. Das Bauprogramm bestimmt neben der räumlichen Ausdehnung der Straßenbaumaßnahme auch die Art und Weise des grundhaften Ausbaus.

Das Bauprogramm, das durch die Verwaltung erstellt wird, liegt in der Entwurfsplanung vor und wird der Stadtverordnetenversammlung als Anlage 1 zur Kenntnis gegeben.